

Flüchtlingskrise oder Krise der Verwaltung?

Eine Diskussionsrunde zur gegenwärtigen Lage

Roundtable 05.07.2016

Ort: Hörsaal XV Melanchthonianum, Universitätsplatz, Halle

Zeit: 16 Uhr bis 18 Uhr

Teilnehmer: **Walter Bartl** (Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität)

Matthias Kaufmann (Professur für Ethik, Martin-Luther-Universität)

Winfried Kluth (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Martin-Luther-Universität)

Ronn Müller (Seminar für Ethnologie, Martin-Luther-Universität)

Reinhold Sackmann (Lehrstuhl für Soziologie, Martin-Luther-Universität)

Moderation: **Lale Yalçın-Heckmann** (Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung)

Der Roundtable befasst sich mit der Frage, inwieweit es sich bei der gegenwärtig erlebbaren Flüchtlingskrise um eine ‚Krise der Verwaltung‘ handelt. Zum Gespräch sind Expert*innen aus Recht, Soziologie, Philosophie und Verwaltung geladen, die in Halle tätig sind und ihre Sichtweise auf die ‚Krise‘ darlegen. Dabei werden die Blicke sowohl auf Europa und Deutschland als auch lokal auf Halle gerichtet sein. Die Diskussion möchte sich, neben den Einschätzungen zur Lage, mit den Grenzen der öffentlichen Verwaltung befassen, die derzeit das gesellschaftliche Zusammenleben in der Flüchtlingskrise mit prägen. Über den Begriff der ‚Krise der Verwaltung‘ sollen die politischen Voraussetzungen von Verwaltung selbst thematisiert werden, die krisenhaftes Handeln hervorbringen.

Gemeinsames Kolloquium

Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung

Seminar für Ethnologie, Martin-Luther-Universität

Sommersemester 2016



Max Planck Institute
for Social Anthropology



Institute for Social and Cultural Anthropology
Martin Luther University Halle-Wittenberg